



Macht hoch die Tür

1. Adventssonntag im Lesejahr B

Vorbereitet: -

Zum Sonntag:

Vom Evangelium inspiriert ist die Gestaltung mit dem folgenden Lied. Der „Türhüter“ ist der, der entscheidet, wer ins Haus hinkommt und wer nicht. Und er ist der, der den Hausherrn erkennen muss. Im Lied wird der Hausherr als der „Herr der Herrlichkeit“ bezeichnet, für den wir sozusagen unsere „Türen“ öffnen: unser Herz. Deshalb wird auch wenigstens die 5. Strophe noch gesungen.

Lied zur Hinführung am Beginn des Gottesdienstes

GL 218 *Macht hoch die Tür*

Wenn wir unser Herz verschließen, dann kommt nichts mehr in uns hinein und nichts mehr heraus. Ich bin ganz still und ganz ruhig, ganz einsam, ganz für mich. Manchmal ist es gut, wenn ich mich ganz verschließen kann und nur für mich sein kann. Die Ruhe ist auch wichtig. Aber manchmal mögen wir die Ruhe gar nicht, und verschließen uns trotzdem:		<i>L macht eine Geste mit den Händen, die ein verschlossenes Herz andeutet.</i>
Das gibt es, wenn uns jemand geärgert hat, wenn wir traurig sind. Auch dann verschließen wir unser Herz und lassen nichts in uns hinein. Dann sagt jemand zu uns: komm doch wieder, mach wieder mit. Das ist, wie wenn dieser Mensch sagt:		<i>Wir betonen noch einmal die Geste des Verschlosseneins.</i>
Macht hoch die Tür, die Tor mach weit. Macht hoch die Tür		<i>Wir vollziehen mit dem linken Arm einen Bogen nach oben. In der Wiederholung wird die Liedzeile gesungen</i>



die Tor macht weit		<i>und mit dem rechten Arm die Bewegung des Öffnens in die Weite</i>
Manchmal sind wir verschlossen, weil wir nicht den Mut haben zu fragen, ob wir mitspielen dürfen. Dann lädt uns ein anderer Mensch ein und es ist, wie wenn er sagt:		<i>Die Arme werden wieder vor der Brust verschlossen.</i>
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit		<i>Die Zeile wird langsam gesungen. Wir vollziehen mit den Armen die Bewegung nach oben und in die Weite mit.</i>
Gott ruft uns im Advent zu: Zu euch will ich kommen! Macht eure Herzen auf, damit ihr merkt, wie und wann ich komme. Wartet auf mich, den Herrn der Herrlichkeit!		
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit: Es kommt der Herr, der Herrlichkeit		<i>Das Liedstück wird gesungen. Wir vollziehen mit den Armen die Bewegung nach oben und in die Weite mit</i>
		<i>und reichen uns oben dann die Hände zur „Krone“</i>

Gebet

Guter Gott,
wir sind nahe vor Weihnachten.
Öffne unsere Herzen, dass du bei uns deine Wohnung findest.
Amen

Lied

GL 218 *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit: Es kommt der Herr, der Herrlichkeit*

Die Gemeinde singt anschließend das Lied ganz. Zumindest Strophe 1 und 5.